presse

Weiterbildung muss endlich Topthema einer Bildungsreform werden

***Ernst Dieter Rossmann**, Sprecher der Arbeitsgruppe Bildung und Forschung:*

Die heute veröffentlichten Zahlen des Bildungsbarometers 2015 zeigen, dass sich die Deutschen eine umfassende Modernisierung des Bildungswesens über alle Bereiche der Bildungsbiographie wünschen. Diesem Wunsch müssen Bund und Ländern, aber auch die Tarifpartner durch konkrete Maßnahmen zur Bildungsförderung Rechnung tragen.

„Die Umfrage des ifo-Bildungsbarometers zu einer Reihe von Bildungsthemen zeigt, dass sich die Bürgerinnen und Bürger neue umfassende Impulse für unser Bildungswesen wünschen. Beispiele wie die Befürwortung der Einführung eines flächendeckenden und verpflichtenden Ganztagssystems oder auch die Forderung nach einer Steigerung der staatlichen Aufgaben im Schulbereich zeigen, dass die Abschaffung des Kooperationsverbots im Schulbereich ein wichtiges Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ist.

Mehr als ein Drittel der Befragten sprechen sich darüber hinaus dafür aus, dass zusätzliche Mittel im Schulwesen für Schulbücher, Computer und andere Lehrmittel ausgegeben werden sollten. Dies bestätigt, dass wir den Ausbau digitaler Bildungsangebote noch schneller vorantreiben müssen.

Nicht zuletzt zeigen die Ergebnisse des Bildungsbarometers, dass Aus-, Fort- und Weiterbildung und vor allem auch deren Finanzierung wichtige Themen für die Bürgerinnen und Bürger sind. Im Rahmen der Allianz für Aus- und Weiterbildung hat die Bundesregierung bereits Initiativen wie die Einführung der assistierten Ausbildung und den Ausbau der Berufsorientierung gestartet. Diese gilt es weiter zu verfolgen und auf den Erfolgen aufzubauen.

Entscheidend ist: es sprechen sich laut ifo-Institut rund 65 Prozent der Bürgerinnen und Bürger für tarifliche Vereinbarungen für Weiterbildungsmaßnahmen, die sogenannte Bildungsteilzeit, aus. Dieses Stimmungsbild muss die Politik endlich aufnehmen und eine neue bundesweite

‚Strategie für Weiterbildung‘ erarbeiten.“